

CSU-Ortsverband Damm

Lebensqualität auf dem Schönberg

Der Schönberg ist ein Wohnbezirk von Damm, wenig beachtet aber mit schönen Eigenheimen, Vorgärten und sonnigen Terrassen lädt er zum Feierabend und Wochenende genießen ein.

Nach einem beschaulichen Leben sieht es aus, familiengerecht meint man, wenn man durchfährt oder mit dem Bus passiert. Die Eigentümer haben es oft unter diesen Gesichtspunkten ausgesucht.

Aber ist es wirklich so? Gibt es keine Probleme in dieser Idylle?

Ob Eigentümer oder Mieter, man hatte noch keine schlaflose Nacht hier erlebt. Das kam erst nach dem Einzug. Langsam hört man dann auch am Tag auf der Terrasse das Geräusch des ICE's und des Verkehrs. Es macht auch keinen Spaß die Ferienflieger am blauen Himmel zu beobachten, man fragt sich ob sie gerade Kerosin ablassen oder überhaupt oben bleiben, Lärm emittierend.

Es dröhnt in den Ohren, reizt die Nerven. Die Ebertbrücke, eine Stahlkonstruktion; dröhnt, klappert, die Unterführungen der Ringstraße verstärken den Schall geradewegs auf die Häuser am oberen Rand des Grabens, in dem die Schillerstraße verläuft. Nicht genug, die Linkstraße ist zur Rushhour eine Hauptverkehrsstraße, eigentlich immer befahren, und wird in Zukunft noch mehr Verkehr, durch Einleitung aus der Bahnparallele, aufnehmen müssen.

Die Bundesstraße 8 und 26, die Bahn, die Ringstraße, genannt Schillerstraße und die Linkstraße, auch als U77a ausgewiesen, erzeugen eine beständige Beschallung des Wohngebietes. Das ist unbestreitbar und messbar. Siehe TA Lärm, der Gesetzgeber verlangt danach zu Handeln.

Auch die Belastung durch Stäube jeder Art ist täglich an den Ablagerungen auf glatten Oberflächen abzulesen. Sie fallen aus der Dunstglocke des Rheinmaingebietes an dessen Rand Aschaffenburg liegt.

Stäube werden erzeugt beim Be- und Entladen von Schüttgütern im Hafen, der in der Hauptwindrichtung liegt. Eben so das Rauchgas und die Stäube aus den Schornstein des Heizkraftwerkes, aber auch die Feinstäube des Verkehrs sind zu beachten. Siehe TA Luft, der Gesetzgeber verlangt danach zu Handeln.

Nun haben sich mehrere betroffene Bürger, Anlieger der genannten Straßen, an die CSU-Fraktion gewandt mit der Bitte um Abhilfe und Verwirklichung gegebener Wahlversprechen.

Der Freistaat Bayern und auch die Bahn AG haben Geldmittel für Verbesserungen der Lebensqualität bereit gestellt und nun sollte die Aschaffener CSU-Fraktion die Entwicklung voran treiben.

Wir fordern Lärmschutz und Staubschutz nicht nur für die Anwohner des Schönbergs.

A.R.Höfer

Anhang: 1 Lärmkarte der Bahn AG mit Angaben

2 Lärmkarte (Ausschnitt)

25.09.2010